

Lagertelegramm 1 – Samstag und Sonntag

Samstag

Falls ihr nicht mehr genau wisst, was wir im Sola 2020 alles erlebt haben, klickt doch zuerst auf den «Sola 2020»-Button, dann seid ihr wieder up-to Date und könnt gespannt unsere Telegramme genießen.

Ein powerhaftes Hallihallo an alle Daheimgebliebenen!

Ja, ihr habt richtig gehört, wir sind in Hericoli (der Superheldenwelt) angekommen. Nach einem letzten Winken ging es für uns in unserem Luxusschlitten auf direktem Weg ins Bündnerland.

Dort angekommen warten wir ganz gespannt auf Evendolyn. Es war schliesslich die Herrscherin höchstpersönlich, die uns verzweifelt um Hilfe gebeten hat. Doch um die Ecke kommt ein fröhliches Kerlchen gelaufen. Er stellt sich uns als Maximus, den Stellvertreter von Evendolyn vor. Diese könne nämlich im Moment nicht anwesend sein, da sie sich auf einer Erholungskur befindet. BITTE WAS? Eine Erholungskur? In ihrem Hilferuf hatte sie uns die Situation in Hericoli um einiges brenzlicher geschildert. Doch das sei schon längst vorbei, wie Maximus erzählt.

Aber was machen wir denn eine Woche in Hericoli, wenn wir Evendolyn nicht helfen müssen? Auch auf diese Frage hat unser Stellvertreter Maximus eine Antwort. In einer spannenden Präsentation hat er uns erzählt, was uns die nächsten Tage erwartet. Von einer Führung durch den Unicampus der «Hero-University», über die Erforschung der Superhelden-Natur, bis zu einem entspannenden Filmabend über die Geschichte Hericolis. Das klingt ja vielversprechend.

Doch bevor wir in den Genuss dieser wundervollen Pläne komme, müssen wir noch schwitzen. Schliesslich ist es ein Jahr her, seit wir das letzte Mal auf Besuch in Hericoli waren. Und da sind einige merkwürdige Dinge passiert (seht dazu «Sola 2020» auf unserer Webseite). Deswegen wurden die Einreisebedingungen geschärft. Die erste Hürde haben wir am Sola-Scharnachmittag schon überwunden. Unter den strengen Augen der Inspektorin für Superheldenkräfte haben wir uns als heldenfähig bewiesen und durften uns dadurch das Eintrittsticket für Hericoli erwerben. Nun steht aber die zweite Hürde an. Da eine Superheldin immer in top Form sein muss, wartet auf uns ein Superheldentraining mit den beiden sportlichsten Superhelden, Sportacus und Stefanie. Auch das haben wir mit Bravour gemeistert!

So, jetzt haben wir es aber wirklich geschafft. Weiter geht es gleich mit dem ersten Event auf Maximus' Programmpunkt: Eine Pressekonferenz mit den Fantastischen 4. Unglaublich! Für euch Nicht-Superhelden: Die Fantastischen 4 (kurz F4) sind die ultimativen Stars in Hericoli. Sie sind die Schützlinge Evendolyns und beschützen die Helden-Bewohner vor dem Bösen. Zusammen haben sie ausserdem eine eigene Comic-Strecke. In dieser zeigen sich Deception-Girl, Sprinter-Boy, Hidden-Man und Notion-Lady von ihrer besten Seite. Ein VIP-Treffen mit den superheldigsten Superhelden von Hericoli lassen wir uns natürlich nicht entgehen.

Nach der Pressekonferenz plaudern wir noch ein bisschen mit de F4 und siehe da, sie wollen uns treffen. Und das schon morgen. Da sie einen sehr strengen Zeitplan haben, müssen wir ganz pünktlich sein (jaaa, auch die Leiterinnen). Um punkt 10.00 Uhr geht's los! Wehe wir sind zu spät.

Nach einem anstrengenden ersten und dem Anhören unserer ersten Lagerradio-Übertragung schlafen wir so schnell wie Sprinter-Boy ein.



Sonntag

Am nächsten Morgen wachen wir alle ganz gespannt auf das Treffen mit den F4 auf. Doch zuerst bekommen wir noch Besuch von Maximus. Er ist nicht gerade erfreut über die Planänderung in seinem Programm, aber für die fantastischen 4 macht er eine Ausnahme. Ausserdem schreiben wir Evendolyn spontan einen Brief. Wir wollen uns erkundigen, wie es ihr geht und was sie so in der Kur erlebt. Maximus verspricht, den Brief auf den Flitzer (die Superheldenpost) zu bringen.

Wir beeilen uns ausnahmsweise beim Zmörgele, damit wir um punkt 10:00 Uhr breit sind.

10:05 und es ist immer noch keiner da. 10:15 und immer noch keine Spur von den Fantastischen 4. Da muss doch etwas faul sein. Gestern haben sie noch so sehr auf Pünktlichkeit plädiert und jetzt sind sie schon 15 min zu spät (für uns Schweizer ist das eine ganze Ewigkeit). Wir sind der Meinung, dass da etwas gewaltig schiefgelaufen ist. Um uns über die F4 und ihr Verschwinden zu erkundigen, fragen wir mal bei den Bewohnern von Hericoli nach. Da treffen wir auch auf einige bekannte Gesichter aus dem Sola 2020. Aber es befinden sich auch ein paar seltsame Kauze in Hericoli. Von einer Schrottverkäuferin bekommen wir die ganze Zeit irgendwelche Postkarten angedreht. Doch wir konzentrieren uns auf die wichtigen Dinge, auch wenn die Informationen über Hericoli nicht so erfreulich sind:

Die F4 wurden seit gestern Abend nicht mehr gesichtet. Sonst seien sie immer sehr präsent unterwegs. Ausserdem sei Adrastea nicht mehr im Verlies eingesperrt und von Evendolyn hat man schon seit zwei Monaten nichts mehr gehört. Inzwischen sei der erste originale Comic der F4 aus der Bibliothek des Unicampus gestohlen worden.

Anscheinend ist die Lage in Hericoli doch nicht so entspannt, wie Maximus uns das erzählt hat. Verheimlicht er uns etwas? Da ist er ja auch schon. Wir wollen ihn mit unserem Herausgefunden konfrontieren, doch da dreht er sich schnell weg und läuft davon. Dabei fällt ihm etwas aus der Tasche. Beim genaueren Hinsehen bemerken wir, dass es sich um den Brief handelt, den wir heute Morgen für Evendolyn geschrieben haben. Er hat ihn also gar nie an die Superheldenpost geschickt. Als wir näher nachfragen, hat er nur billige Ausreden parat. Danach verkrümelt er sich schnell wieder. Bis jetzt ist uns noch nicht vieles klar, doch bei einer Sache sind wir uns sicher: Maximus lügt!

Währenddem wir unser Mittagessen geniessen, erreicht uns überraschenderweise eine Videobotschaft. Wir erschrecken, als plötzlich Adrastea auf dem Bildschirm erscheint. Sie hat mitbekommen, dass wir ihr langsam auf die Spur kommen. Darum reibt sie uns gleich die ganze Wahrheit unter die Nase. Sie gesteht aus dem Verlies ausgebrochen zu sein und Evendolyn gefangen zu halten. Zudem droht sie uns, nicht ihre Pläne zu durchkreuzen. Mit einem gehässigen Lachen verabschiedet sie sich.

Doch von ihr lassen wir uns sicher nicht einschüchtern. Wir haben sie schon einmal besiegt und das schaffen wir auch nochmals!

Wir legen gleich los und tauschen gegenseitig Informationen aus, welche wir von den Bewohnern herausgefunden haben. Dabei fällt uns auf, dass jede Gruppe eine alte Postkarte von der Schrottverkäuferin bekommen hat. Bei genauerem Hinsehen bemerken wir mehrere ungewöhnliche Dinge. Wörter wie «Treffpunkt», «Hilfe» und «Karte» sind fett gedruckt. Ausserdem wird der Buchstabe «E» hervorgehoben. Dank unseren schlaun Köpfen kommen wir schnell auf eine possible Lösung. Die Botschaft könnte von Evendolyn stammen. Die Motive auf den Karten könnten Hinweise auf ihren Standort sein.

Nach der Mittagspause versuchen wir Evendolyn zu finden. Doch die Leiterinnen merken schnell, dass die Mädchen nicht mehr auf dem neusten Stand der Pioniertechniken sind. Deswegen üben wir uns zuerst noch im Kartenlesen & Co.

Danach kann uns nichts mehr aufhalten. Wir suchen gemeinsam Evendolyn und tatsächlich befindet sie sich am vermuteten Standort. Ganz beängstigend erklärt sie uns, dass sie von Adrastea gefangen genommen worden ist. Doch sie konnte für einige Stunden entkommen, muss aber gleich wieder zurück. Ausserdem erfahren wir von ihr, dass die F4 ebenfalls gefangen sind. Dies in ihrem eigenen Comic. Adrastea hat sie mit einem Fluch dort hineingesperrt. Evendolyn gibt uns eine Karte, auf der die möglichen Standorte des Comics eingezeichnet sind. Wir sollen gleich morgen loslaufen.

Am Abend lassen wir im Casino der Hero-University noch einmal richtig die Sau raus. Später entspannen wir uns beim besinnlichen Abend vor dem Lagerfeuer.

Dann geht's auch schon ab in die Heia. Denn morgen wartet ein wandervoller Tag auf uns!

